

Vgl. MG. a. a. O. S. 789, 4; Murr's Beschreibung (Christoph Gottlieb von Murr. Beschreibung der vornehmsten Merkwürdigkeiten in des H. R. Reichs freyen Stadt Nürnberg etc. Nürnberg 1778) S. 92: 'Cent. II, n. 37'; Murr's Memorabilia (Christophori Theophili De Murr Memorabilia Bibliothecarum Publicar. Norimbergensium et Universitatis Altdorfinae. Norimbergae. Pars I. 1786. Pars II. 1788) Pars I S. 245: 'Ms. Cent. II, num. 37. D.'; Archiv VII, 112.

34) Cent. III, 69 Perg. a. 1449. Die beiden Vitae und das Addit.

Vgl. MG. SS. IV, 789, N. 28; Murr's Beschreibung S. 92 und Memorabilia S. 244: 'Cent. II, num. 42'; Archiv VII, 112: 'a. 1441'. MG. SS. IV, 788, 36 wird ein 'C. Norimbergensis III, 70 mbr. s. XV.' erwähnt.

Utrecht: Univ.-Bibl.

35) 736 (Hist. 18, antea 2780*). Chart. 8°. 16 ff. Saec. XV. Vita Heinr.

Vgl. Catalogus Codicum Manu Scriptorum Bibl. Universitatis Rheno-Trajectinae. Trajecti ad Rhenum et Hagae Comitum. 1887. S. 193; Archiv I, 442 und VII, 432 (133). Der Titel der Vita Heinrichi lautet in der Hs.: 'Vita sancti heynrici imperatoris virginei quam scripsit adelboldus traiectensis episcopus' etc.; dieser Titel ist aber falsch, denn es ist die Vita Heinrichi von Adalbertus, nicht die von Adalboldus, vgl. MG. a. a. O. S. 792 ff. und 683 ff. Die Bemerkung im Archiv I, 441 f. beruht offenbar auf dem falschen Titel der Hs.; diese Vita Heinrichi stimmt mit der Vita von Adalboldus in der Wiener Hs. nr. 153 garnicht überein. Auch der Utrechter Kat. wiederholt den Fehler, der schon in einer Hamburger Hs. aus dem Anfang des 18. Jh. (vgl. unten S. 263) und im Archiv VII, 432 berichtigt wurde. In der Bemerkung über diese Hs. im Archiv VII, 133 steht: 'Adelboldi Hist. Henr. II 237* saec. XV. (Canis. VI, 383)'. Hier ist der Fehler über den Verfasser wiederholt und noch einer hinzugefügt, nämlich, dass diese Vita der von Canisius herausgegebenen Windberger Vita (vgl. oben Hs. 25) gleich sei. Der Umfang der beiden Vitae ist ungefähr gleich, aber der Wortlaut ist anders, wie durch die erwähnte Hamburger Hs. gezeigt ist, deren Absicht es war, die Abweichungen in den Lesarten zwischen der Windberger und dieser Utrechter Hs. hervorzuheben, vgl. unten S. 263.